

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 21. September 2016

Motion von SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Antrag auf Fristerstreckung

Am 19. November 2014 reichten die SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktionen folgende Motion, GR Nr. 2014/368, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt im Gebiet Adlisberg einen Masterplan zu erstellen, der die notwendigen Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung, den Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren sicherstellt und die privaten Nutzungen definiert. Dolder Bad wie Dolder Kunsteisbahn sollen weiterhin für die Allgemeinheit offen stehen. Der Masterplan ist Bestandteil der Siedlungsplanung (kommunalen Richtplan).

Begründung:

Im Rahmen der Behandlung des privaten Gestaltungsplans „Dolder Waldhaus“ (2014/236) wurde von der Hotel Dolder AG eine weit über den Planungssperimeter hinausreichende Vision Dolder präsentiert. Die Vision erstreckt sich über den Adlisberg und Teile des Zürichbergs.

Neben den von der Hotel Dolder AG vorgebrachten Raumansprüchen stehen in den nächsten Jahren verschiedene vertragliche wie planerische Entscheidungen an.

Das Dolder Bad ist im Eigentum der Hotel Dolder AG. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Zürich und der Hotel Dolder AG ist in einem Vertrag geregelt, der jährlich gekündigt werden kann. Zudem ist das Dolder Bad in einem sanierungsbedürftigen Zustand, was neue vertragliche Vereinbarungen nötig machen wird.

Für die Eiskunstaufbahn und das Dolder Bad sind die Betriebskostenbeiträge bis 2017 befristet.

Während diese Entscheide im Gemeinderat diskutiert worden sind, finden andere Entscheide ohne Kenntnisnahme der Öffentlichkeit statt. Beispielsweise wurde stillschweigend 2012 ein grosses Gebiet in der Erholungszone unterhalb des *Waldhaus Dolder* (*recte AfS: des Hotels «The Dolder Grand»*) für weitere 30 Jahre an den Dolder Golfclub Zürich verpachtet. Dasselbe gilt auch für die Ausweitung der Anzahl Grossveranstaltungen auf dem Dolder Sports Areal.

Mit der Verdichtung nach innen werden die Erholungszone im Stadtgebiet immer wichtiger für die städtische Bevölkerung. Die Nutzung des Adlisbergs soll deshalb weiterhin dem Wohl der Öffentlichkeit dienen. Rein kommerzielle Anlässe sollen quartierverträglich bleiben und sich nicht schleichend vermehren.

Für eine koordinierte Übersicht über alle Planungen am Adlisberg, die öffentlich diskutiert und demokratisch entschieden werden kann, ist ein Masterplan als Teil des Siedlungsplans zu erstellen. Die zukünftige Nutzung des Gebiets soll im Rahmen der Siedlungsplanung dem Parlament zur Beurteilung und zum Beschluss vorgelegt werden.

Antrag auf Fristverlängerung

Die Motion wurde mit Eingang vom 28. Januar 2015 vom Gemeinderat an den Stadtrat überwiesen. Gestützt auf Art. 92 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR, AS 171.100) ersucht der Stadtrat den Gemeinderat, die am 29. Januar 2017 ablaufende gesetzliche Bearbeitungsfrist von zwei Jahren um zwölf Monate bis zum 29. Januar 2018 zu erstrecken.

Begründung

Die Motion verlangt die Erstellung eines Masterplans, welcher für das Gebiet Adlisberg die Erholungsnutzung für die Stadtbevölkerung und den Schutz von Pflanzen und Tieren definiert sowie die Zugänglichkeit von Dolder Bad und Dolder Kunsteisbahn für die Allgemeinheit sicherstellt. Für beide Themenbereiche werden derzeit Grundlagenstudien und Strategien entwickelt, deren Ergebnisse voraussichtlich Ende 2016 vorliegen. Weil erst auf der Grundlage dieser Ergebnisse die zur Umsetzung der Motionsziele geeigneten Instrumente be-

stimmt werden können, beantragt der Stadtrat eine Verlängerung der Motion um zwölf Monate.

Grundlagenstudie Erholungsnutzung Adlisberg

Grün Stadt Zürich hat zum Thema Erholungsnutzung eine Grundlagenstudie im Raum Adlisberg – Zürichberg in Auftrag gegeben. In dieser Grundlagenstudie werden die landschaftsbezogenen Erholungsnutzungen (Fuss- und Wanderwegverbindungen, Fahrradverbindungen, Aussichtspunkte usw.) sowie die zum Landschafts- und Artenschutz gehörenden Elemente (Biodiversität, Naturschutz, Vernetzungskorridore, Landschaftsförderung usw.) im Raum Adlisberg – Zürichberg untersucht. Die Studie zeigt die heutigen Werte und Qualitäten für die Erholungssuchenden und die Natur auf, nennt Defizite und Potenziale und formuliert daraus abgeleitet Handlungsfelder und Empfehlungen. Zwischen Juni und August 2016 erfolgte zudem eine Befragung der Erholungssuchenden mittels Fragebogen, um deren Bedürfnisse besser kennenzulernen.

Strategien für die Nutzung der Sportanlage Dolder Zürich

Die Kunsteisbahn und die Curlinghalle sind im Besitz der Stadt Zürich, das Dolder Bad befindet sich im Eigentum der Hotel Dolder AG. Die Hotel Dolder AG ist ausserdem an der Betreibergesellschaft der Kunsteisbahn beteiligt. Für die gesamte Sportanlage besteht ein dringender Erneuerungsbedarf. Sportamt und Immobilien Stadt Zürich entwickeln deshalb gemeinsam mit der Hotel Dolder AG verschiedene Strategien zur zukünftigen Nutzung der Sportanlagen im Dolder und prüfen deren Umsetzbarkeit.

Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:

Die Frist zur Erfüllung der am 28. Januar 2015 überwiesenen Motion, GR Nr. 2014/368, der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 19. November 2014 betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, wird um zwölf Monate bis zum 29. Januar 2018 verlängert.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Hochbaudepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti